

Petersburg, 22. Oct. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht folgendes Telegramm des Gouverneurs von Bessarabien, Generalis Schabeko, an den Kaiser: d. d. Jemail, 21. Oct.: Heute proclamirte ich feierlich die Vereinigung des rumänischen Bessarabien mit unserem Territorium. Die Zollgrenze ist bis zum Pruth und der Donau vorgeschoben. Das Territorium wurde durch die rumänischen Delegationen uns officiell übergeben. Die Freunde der Bevölkerung ist grenzenlos. Der Bischof von Kischinew celebrirt den Gottesdienst, den Segen Gottes auf Ew. Majestät herab stehend. Sämmtliche Stände des Volkes drücken die loyalsten Gefühle für Ew. Majestät aus.

Bukarest, 20. Oct. Heute hielten die rumänischen Truppen unter Führung des an ihrer Spitze reitenden Fürsten unter enthusiastischen Ovationen ihren Triumph-Einzug in die Hauptstadt. Die Truppen führten 6 türkische Fahnen und 50 türkische Geschütze als Trophäen mit sich.

Genoa, 21. Oct. Von einer Sendung Wertpapiere, welche seitens der Filiale der Nationalbank in Ancona nach Genoa übermittelt wurde, sind 2 1/2 Mill. Lire unterschlagen worden. Drei Beamte sind verhaftet. Die Untersuchung ist im Zuge.

Verschiedenes.

Die Kaiserlampe. Von Paul Heuß in Leipzig wurde ein Petroleum Lampe ohne Cylinder hergestellt, deren Vortheile sind: 1) Wegfall des leicht zerbrechlichen und un bequem zu handhabenden Cylinders; 2) Bequemes und gefahrloses Anzünden und Auslöschten, sowie bequemes Reinigen derselben; 3) Ruhiges, vollkommen weißes Licht, bei vollkommen geruchloser und sparsamer Verbrennung des Petroleum; die Ersparniß beträgt gegen die bisherigen Rundbrenner gleicher Lichtstärke ca. 30%. 4) Explosionen sind nicht möglich, da die Erhitzung der Theile unter der Flamme viel geringer ist, als bei Cylinderlampen. Der Petroleumbehälter bleibt in Folge besonderer Einrichtung stets vollständig trocken und kalt; 5) Der Petroleumverbrauch stellt sich bei einer Flamme, welche die eines 14" Rundbrenners an Leuchtkraft übertrifft, auf nur einen Reichspennig pro Stunde.

Jede der bisherigen Petroleumlampen kann mit geringen Kosten in eine Kaiserlampe, welche bei Herrn Flaschner Sauer hier eingesehen werden kann, ungeändert werden.

Weinpreise.

Heilbronn. Stadtkeller. Verkauft roth Gewächs 165, 175, 180 M. per 3 Hektol. Weiß prima 160 per 3 Hekt. Heilbronn, 21. Oct. Krafft'sche Keller. Käufe in roth Gewächs 52 bis 60 Mk. weiß 46 bis 51 Mk. pro Hektoliter. Vorrath 300 Hektoliter.

Lauffen a. N., 20. und 21. Oct. Käufe zu 140 bis 155 M. je per 3 Hekt. Vorrath ca. 6-800 Hekt. Kirchheim a. N., 21. Oct. Noch großer Vorrath an Aus-sichweinen. Preis 44-50 M. per Hekt.

Epplingen, 21. Oct. Der Beginn der Weinlese wurde heute früh durch das übliche „Herbstanschießen“ angekündigt. Der Gesamtertrag der Weinberge auf städtischer Markung mag sich, wenn der Durchschnittsertrag pro Morgen zu 4 Hektoliter angenommen wird, auf etwa 3000 Hl. belaufen. Das bis jetzt erhobene Gewicht des Weins beträgt 78-82 Grade. Ein Kauf ist bis jetzt nicht abgeschlossen.

Befigheim. Stadt Befigheim den 21. Oct. Käufe zu 28-50 M. pr. Hekt. Borr. noch 1200 Hekt. Käufer erwünscht. -- Bönnigheim den 21. Oct. Lese beendet. Preis rapid gesunken, heute zu 28 M. verkauft. Noch 2000 Hekt. feil. -- Den 22. Oct. Heute 80 M. pr. 3 Hekt. -- Freudenthal den 21. Oct. 33-40 M. pr. Hekt. Verkauf flau, Preise gehen zurück. Käufer erwünscht. -- Hohenstein den 21. Oct. Bei der heut. Versteigerung der Weine der Frhrl. v. Schük'schen Güterverwaltung wurden nachstehende Preise erzielt: Schwarzer Rißling 55 M., schwarzer Burgunder 50 M., Limberger u. Trollinger 68 M., weißer Rißling und weißer Burgunder 50 M., Nachlese 25 M. je pr. Hekt. -- Kaltenwesten den 21. Oct. 45-36 M. pr. Hekt. Borr. 1400 H. Käufer erwünscht. -- Kirchheim

den 21. Oct. 44-50 M. pr. Hekt. Noch großer Borr. an Aus-sichweinen. -- Laufen den 20. u. 21. Oct. Käufe zu 140 bis 155 M. pr. 3 Hekt. Borr. ca. 6-800 Hekt.

Brackenheim. Sülzingen den 20. u. 21. Oct. 110, 100, 95 M. je pr. 3 Hekt. -- Pfaffenhofen den 21. Oct. Lese beendet. Einige Käufe zu 34-42 M. pr. Hekt. Gew. d. Frühgewächses 80-84 Gr., bez. gem. Gewächses in den besseren Lagen 70-74 Gr. Borr. ca. 1000 Hekt. Käufer erwünscht. -- Schwaigern (Bahnstat.) den 21. Oct. Preise weichend, heute 105-120 M. pr. 3 Hekt. Noch zieml. Borr.

Cannstatt. Oberürkheim den 21. Oct. Lese in vollem Gang. Bis jetzt einige Käufe zu 55 1/2 M. pr. Hekt. Vieles ver-stellt. -- Uhlbach den 21. Oct. Lese in vollem Gang. 1 Kauf zu 53 1/2 M. pr. Hekt. Verschiedene Käufe auf Schläge.

Künzelsau. Stadt Künzelsau den 21. Oct. Lese bauert fort. 30-33 M. pr. Hekt. Gew. des Weins, an der Wütte gewogen, 68-77 Gr. nach der Mollenkopfschen Wage. Quantität schlägt etwas vor.

Ludwigsburg. Asperg den 21. Oct. Käufe zu 43, 47 51, 66 u. 67 M. pr. Hekt. Borr. 600 Hekt. Weit langsam.

Marbach. Kleinbottwar den 21. Oct. Preise gesunken bis 150 M für 3 Hekt. Kaufslust gedrückt. Viehhäber erwünscht.

Walzingen. Enzweihingen den 21. Oct. 143-150 M., Aus-sich 155-170 M. je pr. 3 Hekt. Gew. 70-80 Gr. Borr. 900 Hekt. Käufer erwünscht.

Weinsberg. Lehrensteinsfeld den 19. Oct. Einige Käufe gemischt Gewächs zu 140-150 M., roth 170 M. pr. 3 Hekt. Käufer erwünscht. -- Willsbach den 21. Oct. Lese beendet. 40, 41, 42, 43, 43 1/2, 45 u. 46 1/2 M. pr. Hekt. Borr. noch 450 Hekt.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 10. bis 21. Octbr. 1878.

Geburten:

Den 10. Oct.: Paul Immanuel, Kind des Carl Gnähle, Wagners.

Eheschließungen:

Den 15. Oct.: Johannes Kolb, Schultheiß in Haubers-bronn mit Marie Friederike Pauline geb. Schaal, von hier.

Sterbefälle:

Den 15. Oct.: Katharine geb. Trogler Wittwe des Gott-lieb Schlotterbeck, Sattlers 73 Jahre 5 Mon. alt.

Den 18. Oct.: Ein todgeborenes Mädchen des Paul Kefer Flaschners.

Den 20. Oct.: Rosalie, Kind des Carl Wall, Fabrikarb.

Den 21. Oct.: Philipp Friedrich Bihrer, Tuchmacher 68 Jahre 9 Mon. alt.

Illustrirte Jagdzeitung.

Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben vom I. Obersförster H. Rißsche. 6. Jahrgang. Nr. 1 ist soeben erschienen und zeichnet sich wiederum durch reichhaltigen Inhalt und 2 schöne Illustrationen aus. Diese Jagdzeitung ist die billigste und dabei angesehenste aller dergleichen Zeitschriften, sie zählt die bedeutendsten Jagdschriftsteller und Thiermaler zu ihren Mitarbeitern. Die vorliegende Nr. 1 enthält interessante Artikel über die Drosseln und den Dohnensteg von E. von Wolfersdorf mit sehr schönem Bild vom Maler E. Schmidt. Waldmanns Wörterbuch, gereimt von Baron von Schuchmann-Klokom. -- Ein Jagdkalender mit einem reizenden Bilde vom Thiermaler J. Specht und vieles Andere mehr. Die Verlagsbuchhandlung (Schmidt u. Günther in Leipzig) hat die Zeitung sehr hübsch ausgestattet, der Preis ist 3 Mark halbjährlich. Die „Illustrirte Jagdzeitung“ kann durch alle Buchhandlungen und Postanstalten bezogen werden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Trägerlohn viertelj. 9 S.

für den

Insertionspreis:

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Aberamts-Bezirk viertelj. 1 M. 15 S.

Nr 127.

Samstag den 26. Oktober

1878.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Oberfeuerschau.

Die mit der Vorlegung der Oberfeuerschauprotocolle und mit Erlebigungsbericht der darin enthaltenen Defecte im Rückstand befindlichen Schultheißenämter werden hieran erinnert. Den 23. Oktober 1878.

R. Oberamt. Baun.

Schorndorf.

An die Herren Ortsvorsteher und Landwirthe des Bezirks.

Da mit dem 1. Januar 1879 ein neues Abonnement auf das Wochenblatt für Landwirtschaft beginnt und die Abgabe desselben an die Mitglieder der landwirthschaftlichen Bezirksvereine nur dann erfolgt wenn diese noch vor dem Jahreschluss dem Verein beitreten, so wird mit Rücksicht darauf, daß dieses Wochenblatt, wovon jede Woche eine Nummer erscheint, jedem Vereinsmitglied unentgeltlich abgegeben wird und hauptsächlich dazu bestimmt ist, durch seine allgemein verständlichen Aufsätze der Belehrung und Fortbildung der ländlichen Landwirthe zu dienen und daß der Inhalt desselben bis jetzt überall ungetheilten Beifall gefunden hat, zum Eintritt in den Verein dringend eingeladen. Inebsondere ergeht an die Herren Ortsvorsteher die Bitte, die-jentigen Landwirthe ihrer Gemeinden, welche noch nicht Vereinsmitglieder sind, durch entsprechende Belehrung zum Beitritt zu ver-anlassen und die Erklärungen hierüber längstens bis 1. Dezember d. J. mir mitzutheilen.

Den 25. Oct. 1878.

Der Vorstand des landw. Bezirksvereins: Oberamtmann Baun.

Schorndorf.

Milch-Transport.

Die K. Eisenbahn-Direktion hat dem Ausschusse des landw. Bezirksvereins um Gestattung der Beförderung der auf den Stationen Ebersbach, Grumbach und Wimbach zur Verladung nach Stuttgart kommenden Milch in einem dem Güter-zug Nr. 325 in Waiblingen anzuhängenden Wagen bis Schorndorf und von da mit Gilzug 44 nach Stuttgart für die Zeit vom 1. Novbr. d. J. bis 31. Janr. 1879 entsprochen. Von einer Tarberechnung für den Transport nach Schorndorf ist Umgang ge-nommen dagegen aber bestimmt worden, daß für die im Gilzug erfolgende Beförderung der Milch von den Aufgabe-Stationen nach Stuttgart die doppelte gewöhnliche Frachttarife zu bezahlen ist.

Den 25. Octbr. 1878.

Vorstand des landw. Bezirks-Vereins: Baun, Oberamtmann

Verkauf von Weinmost aus K. Weinbergen.

Am Mittwoch den 30. d. M. Mittags 11 1/2 Uhr,



1) aus dem K. Weinberg in Alcin-heppach ca. 16 Hektoliter weißes Gewächs.

2) aus dem K. Weinberg in Stetten ca. 15 Hektoliter weißes Gewächs, rothes do.

Waiblingen, den 23. Oktober 1878. R. Hofameralamt. Gufmann.

Viktoria-Erbfen und Keller-Linsen empfiehlt in gut tochenber Waare B. Birtel.

Revier Schorndorf. Reifsch- und Stockholz-Verkauf.



nicht gebundenes Reifsch, Nachmittag von halb 1 Uhr an: in Jägerhölzle 640 in Moorauchwiese und Alteltinge 1380 Wellen, in Krehenberg und Neugreuth 5710 und ca. 20 Wellen birf. Besenreis auf dem Stock. Endlich in Häuleskopf Nachm. 3 Uhr Stockholz im Boden, geschätzt zu 48 Km. Zusammenkunft im Jägerhözl.

Schorndorf.

3-400 Mark

Pflegschaftsgeld gegen Sicherung sogleich auszuleihen Schmieb, Weber.

Schorndorf.

Im Hause des Jg. Friedrich Koch, Hafners hier, wird ein zur Gantmasse des Fr. Huber ge-höriger

Serd

am Dienstag den 29. Oktober 1878 Vormittags 8 Uhr im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe gebracht. Den 25. Oktober 1878.

R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf, den 24. Oktober 1878.

Lese noch nicht be-ndigt, Qualität gut. Vieles zu festen Preisen verkauft pro Hektoliter 36% M. Vorrath noch 300 Hektoliter. Käufer erwünscht. Schulth. Deutel.

Beutelsbach. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Wolf, Rath. S., Weingärtner dahier, kommt in Folge eines Nachgebots sämtliche vorhandene, zu 1505 M angeschlagene und 1043 M angebotene Liegenschaft, wie sie in Nr. 97 dieses Blattes näher beschrieben ist, am

Montag den 18. November
Morgens 9 Uhr

in hiesigem Rathhause zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufstiehhaber, Auswärtige mit Bürgen und Vermögens-Bürgnissen versehen, eingeladen werden.
Den 24. Oktober 1878.

R. Amtsnotariat.
Weinland.

Schorndorf. Gebäude-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Michael Stadelmann, Schneiders dahier, kommt am

Montag den 11. November
Nachmittags 1 Uhr

sein besitzender Wohnhausantheil, bestehend in 2/3 an

1. Nr 6 Nr. einem Stock Wohnhaus und Scheuer in der Kirchgasse, mit Einfahrt und gewölbtem Keller, neben der Kirchgasse und Friedrich Walch, Metzger, angeschlagen zu 3000 M auf dem hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufstiehhaber eingeladen werden.
Den 22. Oktober 1878.

Stadtschultheißenamt.
Frach.

Schorndorf.
Bei der am 16. d. M. vorgenommenen Prämien-Vertheilung des Gallus Weifferschen Stiftes haben folgende Personen Prämien erhalten, und zwar:

- megen Lebens-Rettung:
- 1) Diebel, Gottlob, Sägmüller 4 M.
- 2) Hutt, Christian, Schäfer 4 "
- 3) Stöber, Christian, Weingtr. 3 "
- megen Dienstboten-Treue:
- 1) Desterle, Karoline von hier 11 M.
- 2) Bäurenmeister, Rosine hier 10 M.
- 3) Schmid's Wittve bei Gottf. Wurst von Schnaitz 8 M. 50 S.
- 4) Schippert, Friedricke, von Waldbausen 7 M. 50 S.
- 5) Müll, Sara, von Buhlbronn 7 M.
- 6) Entenmann, Christine von Buhlbronn 7 M.
- 7) Müller, Marie, v. Schornbach 5 M.
- 8) Bommelsch, Dorothea v. hier 5 M.

und können solche ihre Prämien am 28. d. M., Mittags von 1 bis 2 Uhr in Empfang nehmen bei
Stadtpfleger **Reuz.**
Eine trachtige **Kalbel** verkauft
Fr. Däubler.



Für das theilnehmende Geleite zu dem Grabe unsres l. Vaters, sagen wir unsern innigsten Dank.
F. Bihrer,
Polizei-Wachmeister
mit seinen 7 Geschwistern.

Weiler. Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am nächsten **Montag den 28. Okt.** im **Gasthaus z. Löwen** stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte hiezu freundlichst ein.
Wilhelm Kolb.
Christiane Schmied.

Bekanntmachung.

Anerkannt gute **Unterländer Kartoffel** sind bei mir von jetzt an den ganzen Winter über Pfund- und Zentnerweise zu haben.
3² **Fr. Delfinger** b. Forsthaus.

Im Taglohn finden noch **einige Mädchen** Arbeit in der **Knopffabrik Schorndorf.**

1000 Mark
hat sofort gegen doppelte Pfandversicherung auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Für eine kleine Familie sucht in Wäbe ein **Logis** mit 2 Zimmern und Holzplatz. Nähere Auskunft ertheilt **Schübele, Schuhmacher.**

Circa 3 1/2 Viertel **Wiesen** im Ramsbach hat ernstlich zu verkaufen **Gottf. Greiner.**

Reines Schweineschmalz, das 70 S ist fortwährend zu haben. **Scheible, Metzger.**

Haardl in Gläsern empfiehlt **B. Birkel.**

Von heute an jeden Tag ausgezeichnete **frische Saitenwürste** empfiehlt **Carl Wacker,** zum Kreuz.

Ein 4 Wochen altes **Farrenkalb,** Rothsched, ist zu haben bei **Distel.**

Zu der unteren Straße ist ein **Alter** feil. Zu erfragen bei der Redaktion

Schöne große **Meinettenäpfel** kauft **Uhrmacher Müller.**

Unterzeichneter ist willens seine **Baumwiese** längs der Hauptesbrunner Straße liegend, in der Kreebe zu verkaufen.
2, **Chr. Ziegler.**

Lager in Kupferwaaren, Messing und Eisenblech.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit sein Baaren Lager in gefällige Erinnerung zu bringen, als: Brennapparate und Brennhefen, Waschtessel; Kupfergötten, Schwentessel, Ehekettesel; Casserole, Kunsthefen, Kacheln und Kuchenbleche; Möbel, Meisensformen, flache Formen ohne Rohr; Hefenkranzformen, Dreiquartformen, Lamm- und Hasenformen, ovale und lange Fischformen, wie auch kleine Fische; ovale Waschbäcken, Bäckereschaffen; Brennschöpfen und Wafferschöpfen; Borlegelöffel, Eßlöffel und Leller; messene Schöpf- und Schaumlöffel; kupferne ovale und runde Bettflaschen; Schüsseln und Flachhäfen, Kupferhäfen und Kaffeehäfen; messene polirte Pfannen; eiserne Pfannen, Flättespfannen, Schmolzpfannlein; Backgabeln; Kaffeemühlen; Feuerklammern, Wäschenschäufeln und Ofenrohre. Unter Zusicherung billigster Preise bittet um gütigen Zuspruch.
Jacob Kroll, Kupferschmiedemeister in der Vorstadt.

Jede Woche wird abgenütztes **Rochgeschirre** verzinst bei Obigem.

Bettdecken, Tisch- & Commode-decken, Frauen- & Kinder- röcke, Hemdenflanell, Stuhltuch, Madapolam, Bettzeuge in bekannter bester Qualität, empfang und empfiehlt **J. G. Schreyack.**

Guten Backsteinkäs empfiehlt billig **J. Fr. Kieß.**

2 fette Schweine hat zu verkaufen **Aug. Pfeiderer.**

Mittwoch Abend ging von Fellbach bis in die Wasenmühle ein **Geldbeutel** mit 27 bis 28 Mark verloren. Der redliche Finder wolle es gegen gute Belohnung abgeben in der Redaktion.

500 und 800 Mark Pflanzschafzettel hat gegen gesetzliche Sicherheit bis Martini 1878 auszuleihen **Georg Kurz.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager von allen Sorten **Herren- & Damenuhren, Regulateurs, Schwarzwälder-Uhren, Bugfeder- und Wecker-Uhren, Uhrketten** in Gold, Silber, Talmt und ogibirt. Ferner mein Lager in **Goldwaaren:** Broschen, Boutons, Pantloques, Hemd- und Manschettenknöpfe, Medaillons, Ringe und Uhrenschlüssel. Sämtliche Waare in schönster Auswahl und bester Qualität und sichert gute und pünktliche Arbeit sowie billige Preise zu. Achtungsvollst **Wilh. Burgmaier,** Uhrmacher, oberer Marktplat.

Morgen Sonntag Gans-Regelschieben im Anker, **Gottmann.** wozu höflichst einladet

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf sein **Lampen-Lager** aufmerksam zu machen; dasselbe ist gut assortirt, von der billigsten bis zur — wenn auch nicht „Feinsten“ — so doch bis zu einer Sorte wie sie wohl keiner auf hiesigem Plage nicht auf Lager gehalten werden; sie bieten in **Solidität, Leuchtkraft** und **billigen Preisen** das feine das sich bis jetzt erprobt hat und kann ich deshalb dieselben einem verehrl. Publikum — trotz Kaiserlampe — mit Ruhe empfehlen. Achtungsvollst **Paul Keefer.**

Schorndorf. **Waschmangen, Windmaschinen, Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwagen, Schnellwagen, Tisch- oder Tafelwaagen** jeder Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete **Kohlenbügeleisen, neuester Construction** (sogenannte Augeneisen) empfiehlt **Carl Dehlinger,** Werkzeug-, Waagen-, und Bügeleisenfabrikation.

Hamburg- Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen **HAMBURG** und **NEW-YORK** regelmäßig jeden **Mittwoch, Morgens.** Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie die General-Repräsentanz für Württemberg: **Carl Anselm** in Stuttgart und dessen Vertreter: **Louis Müller** in Schorndorf. **Albert Wernle** in Rudersberg.

Oberurbach. **Hemden- & Kleiderflanell** in guter Qualität empfiehlt **J. Goh.** Unterurbach. **Morgen Sonntag Zwiebelkuchen** und neuen **Wein** bei **Schmann z. Rose.**

Ein schönes Zimmer hat bis 1. Novbr. zu vermieten Wer? sagt die Redaktion.

Frei-Backen.

Markt-Anzeige.

Auf bevorstehenden **Beutelsbacher Markt** möchte ich mein reich sortirtes **Kleiderlager in Kinderanzügen,** sowie mein Lager in **Tuchanzügen** für Kinder und Erwachsene meiner werthen Kundschaft in empfehlende Erinnerung bringen. Mein Stand befindet sich gegenüber dem Löwen. Um geneigtes Wohlwollen bittet **Fr. Schmid,** Kleiderhändler in Waiblingen.

Winterbach. Der Unterzeichnete empfiehlt auf die bevorstehende Gebrauchszeit sein gut sortirtes Lager in **Erdöllampen, sowohl Gäng- als Tischlampen, Nachtlampen und Arbeitslampen,** sowie auch **Milchgläser, Cylinder und Lampendochte.** Reparaturen und das **Auffsetzen** von Rindbrennern wird bestens besorgt. **Reines Erdöl** bei billigem Preis. **Ch. Nühling,** Glaschner.

Beutelsbach. **Glachs, Sauf und Abweg** nimmt zur Besorgung zum **Lohnspinnen und Lohnweben** an, der Agent: **Christian Napp.**

Oberurbach. Selbst ausgelassenen **Honig und Wachs** billigt bei **J. Goh.** Bis nächsten Mittwoch bringen wir einen Transport **fetter Schweine** ins Lamm und setzen solche billigt dem Verkauf aus. **Gebrüder Hoffmann.**

Ein kleineres freundliches **Logis** ist auf Lichtmess an eine einzelnstehende Person zu vermieten. Von wem? sagt die Redaktion.

Gottesdienste in dem Versammlungs-Saal der Methodisten zu Schorndorf. Sonntag Morgens 9 1/2 Uhr. Herr Prediger Reiner. **Gottesdienst** in der Methodisten-Kapelle zu Oberurbach. Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Herr Prediger Reiner.

Depot in beiden **Schorndorfer Apotheken.**

Oberurbach. Wollwaren & Strumpfwolle in allen Farben, auch Endschuhe in allen Größen billigst bei J. Sob.

Bestes Hustenmittel acht rheinischer Trauben-Brusthonig von vielen Aerzten und genesenen Personen aller Stände und Classen auf's Wärmste empfohlen, selbst bei Lungenleidenden und Abzehrungshusten von bestem Erfolge, a Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark in beiden Schorndorfer Apotheken.

Ohne obige Verschärfung ist keine Flasche acht.

Beutelsbach. Einen neuen leichten Ruhwagen ohne Leitern, hat zu verkaufen. 2, Joh. Georg Schmidt, Schmiedmst.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Nachdem das Socialistengesetz glücklich seine Lösung gefunden hat, wird in nächster Zeit etwas Anderes u. z. die Tabaksteuerfrage in den Vordergrund treten.

Das Richtige wäre allerdings, man würde hierüber die gewählte Reichs-Enquete-Commission hören, ehe sich Jemand weiteren Urtheilen hingibt, oder sogar Vorschläge macht, denn darum hat man ja dafür 200,000 Mark bewilligt um eine genaue Untersuchung zu erhalten.

Das diese schon lange schwebende Frage natürlich - besonders für die Interessenten bald zur Entscheidung kommen möge, ist sehr lebhafter Wunsch Aller. Die letzte Ausschussitzung des hiesigen Landwirthschaftlichen Vereins, erklärte sich zwar, obgleich ihn diese Frage kaum berührt, da ja bei uns kein Tabak gepflanzt wird, - ohne Rücksicht - für Monopol. Nach allen mir bis jetzt bekannt gewordenen Nachrichten dürften wir aber der Sorge der Anstellung von Regiebeamten wahrscheinlich entgehen bleiben.

Wegingen, 21. Oct. Gestern hatte ein hiesiger unbetruerter Bürger das Mißgeschick, daß das Lager, auf dem sein Weinüber mit seinem ganzen Herbsterrag stand, zusammenbrach, derselbe herabfiel und umschlug, so daß 2-3 Eimer Wein verschüttet wurden. (N. L.)

Landenbach, 18. Oct. Der Stationsmeister des hiesigen Bahnhofes stellte vorgestern Nacht in seinem Zimmer eine Mäusefalle auf. Des Morgens fand sich in derselben eine Maus mit sechs neugeborenen nackten Jungen, wach' Lktere bereits todt und angefressen waren. Die Maus hatte also in der Gefangenschaft Junge geworfen und dieselben angefressen. (N. L.)

Mannheim, 21. Oct. Gestern Nachmittag wurde auf dem hiesigen Bahnhofe ein Postbeutel gestohlen, welcher ca 17,000 Mark theils in Baarem, theils in Werthpapieren enthielt. Später fand sich der Beutel sammt den Werthpapieren wieder vor, das Baare aber fehlte. Die Diebe hatten wohl geglaubt, die Papiere nicht verwerten zu können, ohne sich der Entdeckung auszuliefern. Drei der That verdächtige Individuen sind verhaftet worden.

Aus Bayern, 22. Oct. Der Social-Demokrat Endres in Augsburg hatte in einem in dem dortigen socialdemokratischen Verein gehaltenen Vortrag sich geäußert; „in der Schule wird noch heute blühender Unsinn gelehrt; kein Mensch glaubt mehr an das Märchen vom dreieinigen Gott u. s. w.“ Deswegen angeklagt eines Vergehens gegen die Religion, wurde er vom Bezirksgericht freigesprochen, weil der Begriff der „Oeffentlichkeit“ fehle, indem die Aeußerung in einer Vereinsversammlung gemacht wurde!!!

Qualvolle Tage, Wochen und Monate und selbst Jahre verbringen zahlreiche Leidende in der Krankenstube ohne Aussicht auf Besserung; oft aufgegeben von den sie behandelnden Aerzten, als Todescandidaten betrachtet von den Angehörigen. In solcher Lage empfiehlt sich, wenn es nicht schon früher geschehen die Anschaffung des bekannten Buches Dr. Airy's Naturheilmethode und kein Leidender wird mehr zweifeln, daß es noch eine Genesung für ihn gibt, wenn er sich vertrauensvoll der tausendfach bewährten Heilmethode unterzieht. Preis 1 Mark, vorrätzig in der C. Mayer'schen Buchdruckerei, auch gegen 1 Mark 20 Pf. franco zu beziehen durch Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig.

August Pfeiderer.

Fritz Pfeiderer.

Schorndorfer Apotheke. Depot in beiden Schorndorfer Apotheken. Gustav Herz. Gottesdienste am 19. S. u. Trin. (27. Okt.) 1878. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Decan Finckh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Helfer Hoffmann. Nach. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Hoffmann.

Weinpreise.

Schorndorf. Beutelsbach den 22. Okt. Einiges verstellt. Gew. 73. 75 Gr. - 23 Okt. Käufe zu 130, 135, 136 und 140 M pr. 3 Hekt - Grunbach den 23. Okt. Lese dauert fort. Mehrere Käufe zu 104 bis 106 M Gew. bis zu 80 Gr. Käufer erwünscht. - Schnaitz den 23. Okt. Lese beendet. Preise 40-47 M pr. Hekt. Borr. ca. 1500 Hekt. Käufer erwünscht. - Winterbach den 23. Okt. Gew. 70 bis 80 Gr. Erzeugn. 1300 Hekt. Käufer erwünscht. Waiblingen Stadt Weinsberg den 23. Okt. Lese beendet. Käufe zu 100-105 M pr 3 Hekt. Borr. noch ca. 500 Hekt. Käufer erwünscht.

Waiblingen. Stadt Waiblingen den 23. Okt. Preise im Rückgang bereits bis zu 33 1/2 M pr. Hekt. Käufer erwünscht. - Rosswaag den 23. Okt. Käufe zu 130 u. 140 M pr. 3 Hekt. Borr. 600 Hekt. Qualität gut. Käufer erwünscht.

Gannstatt. Fellbach den 23. Okt. Käufe zu 35 und 40 M pr. Hekt. Bergwein noch kein Kauf. Lese noch die ganze Woche. - Hedelfingen den 23. Okt. Einige Käufe zu 38 u. 40 M pr. Hekt., auch einige Käufe auf Schläge. Gew. 84-88 Gr. - Uhlbach den 23. Okt. Käufe zu 48 1/2 u. 49 1/2 M pr. Hekt. Lese dauert fort. Gew. 80-85 Gr. - Wangen den 22. Okt. Lese im Gange. 30-85 M pr. Hekt. Erzeugn. ca. 4000 Hekt.

Braunheim. Nordheim den 23. Okt. Preise bedeutend zurückgegangen. Niedrigster 100 M pr 3 Hekt. Noch Borr., namentlich rothes Erzeugniß. Käufer sehr erwünscht.

Besigheim. Stadt Besigheim den 23. Okt. 34-44 M pr. Hekt. Borr. noch 1000 Hekt. Käufer erwünscht. - Freudensthal den 23. Okt. Verkauf heute etwas lebhafter zu 30 M pr. Hekt. Noch ziemlich viel Borr. - Bönnigheim den 23. Okt. Heute regere Kauflust zu 25 und 26 M pr. Hekt. Borr. noch etwa 900 Hekt. - Kaltenwesten den 23. Okt. 34-38 M pr Hekt. Borr. 900 Hekt. - Kleiningersheim den 23. Okt. 40-45 pr. Hekt. Verkauf geht rasch Borr. noch 100 Hekt. - Lauffen den 22. und 23. Okt. Käufe zu 138-150 M pr. 3 Hekt. Borr. noch ca. 400 Hekt.

Marbach. Höpfigheim den 23. Okt. Käufe zu 70, 80, 90 M pr. 3 Hekt. Verkauf flau - Kleinbottwar den 23. Okt. Preise gesunken auf 110 M pr. 3. Hekt. Noch ziemlich und gute Reste feil.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 128.

Dienstag den 29. Oktober

1878.

Bekanntmachungen.

K. Oberamtsgericht Schorndorf.

Zurücknahme

des Vorführungsbefehls vom 17./21. d. Mts. gegen Michael Hoffmann von Weikersheim. Den 26. Oktober 1878.

Der Untersuchungsrichter. Just. Ass. Edel.

Schorndorf.

Amts-Verammlung.

Nächsten Mittwoch den 30. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr, findet auf dem hiesigen Rathhause eine Amts-Verammlung statt. Tages-Ordnung.

- 1) Prüfung der Dienstcaution des Oberamtspflegers Ströbitz und des Verwalters des Bezirkskrankenhauses und des Rechners der Dienstboten-Krankenkasse, Knapp;
2) Erhebung und Verwendung des von der allgemeinen Rentenanstalt zugesicherten Capital-Anlehens;
3) Publication höherer Entschlieungen in Amtskörperschaftsachen;
4) Erhöhung der Beiträge der Mitglieder der Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt für Dienstboten, Gewerbe-Gehilfen und Fabrik-Arbeiter;
5) Festsetzung einer Vorschrift über die Beluchtung bespannter Wagen zur Nachtzeit;
6) Heizung und Beleuchtung des Rathhauses der Oberamtsstadt für Zwecke der Amtskörperschaft;
7) Besuch des Oberamtspflegers a. D. Fuchs um Uebernahme von Amtsverweserkosten auf die Amtskörperschaft;
8) Unterstützung der Heil- und Pflege-Anstalt für Schwachsinige in Marienberg;
9) Prüfung der Erledigung der Recesse zur Amtspfleg-Rechnung pro 1876/77;
10) Publicationen und zwar:
a. d. r. Recesse, welche anlässlich der Anhör der Rechnung der Oberamtsparkasse pro 1877 erteilt worden sind;
b. der Amtspfleg Rechnung pro 1877/78;
c. der Rechnung über die Verwaltung des Bezirkskrankenhauses und der Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt pro 1877/78;
11) Errichtung eines Postkurses zwischen Winterbach und Plochingen;
12) Besuch des Württemb. Kriegesbundes um Zuwendung einer Gabe;
13) Dienst Anweisung für die zur Unterhaltung der Amtskörperschafts-Strassen aufgestellten Straßenwärter;
14) Genehmigung des Plans über den Bau einer Straße nach Mannshaupten;
15) Bau einer Straße auf den Goldboden;
16) Einführung einer Bezirks Gefinde-Dienst-Ordnung;
17) Wahl von Sachverständigen, welche nach dem Reichsgesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden nach dem Kriegesleistungs-Gesetz vom 13. Juni 1873 aufzustellen sind;
18) Vertrag mit dem Herausgeber des Schorndorfer Anzeigers, Buchdrucker Mayer.
Mit Stimmen (einschließlich der Stimme des Ortsvorstehers) haben sich bei diesen Verhandlungen vertreten zu lassen:
Schorndorf 5.
Winterbach, Beutelsbach, Oberurbach, Schnaitz, Gerabstatten, Grunbach je 2.
Oberkellern, Unterurbach, Adelberg, Weiler, Haubersbrunn, Hohengehren, Steinberg, Baltman: sweiler, Schornbach, Thomasha: dt, Hegenlohe, Vorderweißbuch und Rohrbroun je 1.
Die Orts-Vorsteher der pro 1878/79 nicht stimmberechtigten Gemeinden Alpersglen, Hebsack, Middelbach, Nischberg, Schlichten, Höpflinswarth, Baiereck und Hühlsbrunn sind zur Theilnahme an den Verhandlungen eingeladen.
Ueber die Wahl der Deputirten sind Protokoll-Auszüge zu übergeben.
Den 28. Oktober 1878.

K. Oberamt. Baum.

Gemeinschaftl. Mittagessen Mittags 1 Uhr in der Krone.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungs-Aktuare

werden künftig die Staats- und Einkommensteuern sowie den Amts- und Brandschaden nicht mehr unter Laufendem sondern unter der Abtheilung „D. Fremde Geld.“ verrechnen. Dieß ist in den Reapiaten vorzumerken. Den 26. Oktbr. 1878.

K. Oberamt. Baum.